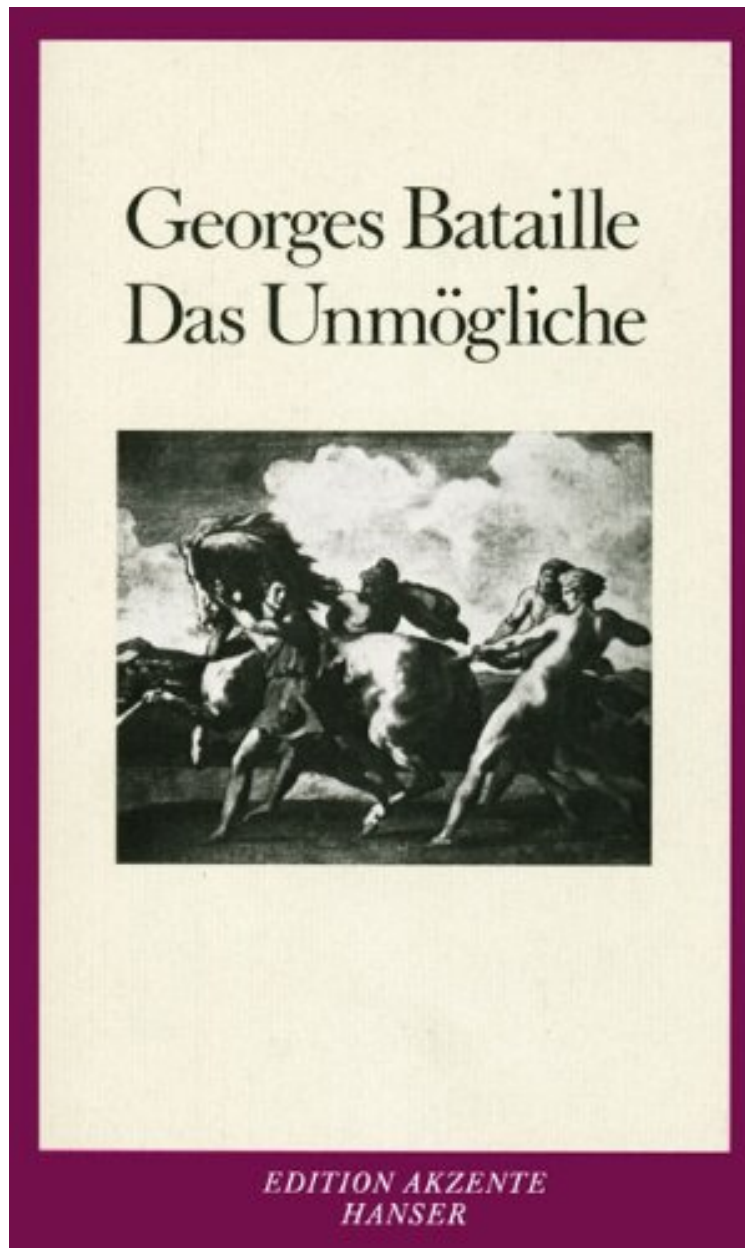


[Download pdf ebook] Das Unmögliche

Das Unmögliche

Von Georges Bataille

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #237256 in BcherVerffentlicht am: 2007-07-19Erscheinungsdatum: 2007-07-19Abmessungen: 7.91 x .35b x 4.80l, Einband: Taschenbuch96 Seiten | File size: 64.Mb

Von Georges Bataille : Das Unmögliche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Unmögliche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Voller

"Ha auf die Poesie" Von Nicolas van Bruenen Hier begegnet uns Bataille als der Autor von "Sur Nietzsche" in einer Kompilation, die ursprünglich "Der Ha auf die Poesie" hieß. Dieser Titel wurde allerdings von niemandem verstanden. Gegen Ende des dritten Kapitels heißt es: "Ich nähere mich der Poesie: doch um gegen sie zu verstoen." Bataille knüpft hier scheinbar an das Kapitel "Von der großen Sehnsucht" aus dem dritten Kapitel des Zarathustra an. Hier wird die Unzulänglichkeit der Poesie besonders deutlich. An anderer Stelle heißt es bei Bataille: "Ich schreibe, wie ein Kind weint: Ein Kind verzichtet ungern auf Gründe, um in Tränen auszubrechen." Das Buch ist randvoll gefüllt mit verzweifelter Sehnsucht; garniert mit erotischen Anekdoten über den "kleinen Tod". Zwischendurch entsteht eine sprachliche Wucht, die frustriert macht und dabei explizit an Nietzsche erinnert. Das Buch vermittelt ein Erlebnis, ohne zu belehren. Ähnliches gelang in unserer Zeit Bruno Ganz, der für den Film "Der Untergang" in die Rolle Hitlers schlüpfte und diese singuläre Figur plötzlich sprücheln machte. In diesem Sinne schlüpft Bataille hier in die Rolle Nietzsches und transformiert ihn in das 20. Jahrhundert und darüber hinaus!

Kurzbeschreibung Die in diesem Band zusammengefassten Essays zeigen Batailles meisterhafte Fähigkeit, Poesie, erzählerische Fiktion und philosophische Reflexion miteinander zu verbinden. Auch thematisch sind die Aufsätze typisch für sein Gesamtwerk: Tod, Begehren, Wahnsinn, Ausschweifungen, Reinheit, Taumel, Angst und Sturz. Über den Autor und weitere Mitwirkende Georges Bataille wurde 1897 in Billom in der Auvergne geboren und starb 1962 in Paris. Von 1920 bis 1942 arbeitete er als Bibliothekar an der Nationalbibliothek in Paris. 1946 gründete er die Zeitschrift "Critique". Bataille schrieb Romane und Erzählungen sowie kulturkritische und politische Essays.